HASENPEST (=Tularämie)

EINE INFORMATION FÜR JÄGER:INNEN, FÖRSTER:INNEN & LANDWIRT: INNEN

Hasenpest ist eine hochansteckende Infektionskrankheit ausgelöst durch das Bakterium Francisella tularensis, das in **Feldhasen, Feldmäusen und anderen kleinen Wildtieren** vorkommt. Die Ansteckung kann über direkten Tierkontakt oder über kontaminierte(n) **Staub, Erde, Wasser und Zecken erfolgen.**

Mögliche **Symptome** sind:

- Fieber und Schüttelfrost
- Grippeähnliche Beschwerden
- Geschwollene Lymphknoten
- Hautveränderungen an Verletzungen bzw. Kontaktstellen

- **Einweghandschuhe und Mundschutz** bei Arbeit mit **Staub, Heu und Wildtieren (Abbalgen!)**
- Kranke oder verendete Tiere **nicht ungeschützt berühren, kein Abbalgen**
- Hände, Messer und Flächen **gründlich reinigen**
- Wildbret **vollständig durchgaren**
- Zeckenstichen vorbeugen

Treten innerhalb von **3-5 Tagen nach Wildkontakt** Beschwerden auf, suchen Sie rasch eine Ärztin oder einen Arzt auf und erwähnen Sie den Kontakt zu Wildtieren. Eine **frühzeitige Behandlung** mit Antibiotika ist entscheidend.

„Handschuhe tragen – kranke Hasen meiden – bei Fieber zum Arzt!“

Bilder: Adobe Stock